

**Achtzehnte Satzung zur Änderung  
der Bachelorprüfungs- und Studienordnung  
für die Philosophischen Fakultäten der Universität Regensburg  
Vom 7. August 2017**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Regensburg folgende Änderungssatzung:

**§ 1**

Die Bachelorprüfungs- und Studienordnung für die Philosophischen Fakultäten der Universität Regensburg vom 21. Juli 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 25. April 2016, wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 2 Satz 1 wird nach dem Wort „Informationswissenschaft“ der Klammerzusatz „(Studienbeginn nur zum Wintersemester möglich)“ eingefügt.
- b) In Abs. 2 Satz 1 wird nach dem Wort „Medieninformatik“ der Klammerzusatz „(Studienbeginn nur zum Wintersemester möglich)“ eingefügt.
- c) In Abs. 5 wird Satz 2 gestrichen.
- d) In Abs. 5 wird der bisherige Satz 3 zu Satz 2.

2. § 34 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 34 Angewandte Bewegungswissenschaft

(1) Studiengangsziele

Ziel des Bachelorstudiengangs Angewandte Bewegungswissenschaft ist es, Studierende zu befähigen, die Bedeutung von Bewegung für den Menschen und die Vorbeugung von Krankheiten theoretisch und praktisch umzusetzen. Durch die umfassende Ausbildung in sportmedizinischen, trainings- und bewegungswissenschaftlichen sowie psychologischen Inhalten unterstützt dieser Studiengang die Studierenden darin, ihren Lernprozess und Kompetenzerwerb anzuregen. Durch die Vermittlung der Inhalte auf theoretischer sowie praktischer Ebene sollen die Studierenden im Stande sein, die Praxis gezielt auf der

Grundlage sportwissenschaftlicher Theorien unter Einbezug empirischer Forschungsmethoden anzuwenden.

(2) Bestandteile der Bachelorprüfung (studienbegleitende Leistungen; § 26 Nr. 1)

a) Ist Angewandte Bewegungswissenschaft Bachelorfach, ist der erfolgreiche Abschluss folgender Module nachzuweisen:

- SPO-BA-M10 (Statistik), 16 LP, 8 SWS
- SPO-BA-M11 (Einführung in spezifische Bereiche der Sportwissenschaft), 4 LP, 2 SWS
- SPO-BA-M12 (Bewegungs- und trainingswissenschaftliche Kompetenz), 12 LP, 6 SWS
- SPO-BA-M13 (Medizinische Kompetenz I), 6 LP, 3 SWS
- SPO-BA-M14 (Medizinische Kompetenz II), 6 LP, 3 SWS
- SPO-BA-M15 (Psychologische Kompetenz I), 6 LP, 3 SWS
- SPO-BA-M16 (Psychologische Kompetenz II), 6 LP, 3 SWS
- SPO-BA-M17 (Vertiefung der psychologischen und bewegungswissenschaftliche Kompetenz), 12 LP, 5 SWS
- SPO-BA-M18 (Präventive und rehabilitative Kompetenz), 10 LP, 4 SWS
- SPO-BA-M19 (Praktikum), 6 LP und
- SPO-BA-M20 (Bewegungspraktische Kompetenz), 8 LP, 4 SWS

b) Ist Angewandte Bewegungswissenschaft zweites Hauptfach, ist der erfolgreiche Abschluss folgender Module nachzuweisen:

- SPO-BA-M10 (Statistik), 16 LP, 8 SWS
- SPO-BA-M11 (Einführung in spezifische Bereiche der Sportwissenschaft), 4 LP, 2 SWS
- SPO-BA-M12 (Bewegungs- und trainingswissenschaftliche Kompetenz), 12 LP, 6 SWS
- SPO-BA-M13 (Medizinische Kompetenz I), 6 LP, 3 SWS
- SPO-BA-M14 (Medizinische Kompetenz II), 6 LP, 3 SWS
- SPO-BA-M15 (Psychologische Kompetenz I), 6 LP, 3 SWS
- SPO-BA-M22 (Bewegungswissenschaftliche Kompetenz (Vertiefung) im zweiten Hauptfach und Nebenfach, 10 LP, 4 SWS und
- SPO-BA-M23 (Bewegungspraktische Kompetenz im zweiten Hauptfach und Nebenfach), 4 LP, 2 SWS

c) Ist Angewandte Bewegungswissenschaft Nebenfach, ist der erfolgreiche Abschluss folgender Module nachzuweisen:

- SPO-BA-M11 (Einführung in spezifische Bereiche der Sportwissenschaft), 4 LP, 2 SWS
- SPO-BA-M21 (Sportwissenschaftliche Basiskompetenz im Nebenfach), 12 LP, 6 SWS
- SPO-BA-M22 (Bewegungswissenschaftliche Kompetenz (Vertiefung) im zweiten Hauptfach und Nebenfach, 10 LP, 4 SWS und
- SPO-BA-M23 (Bewegungspraktische Kompetenz im zweiten Hauptfach und Nebenfach), 4 LP, 2 SWS

(3) In den einzelnen unter Absatz 2 genannten Modulen sind folgende Leistungen zu erbringen:

Modulkürzel	Modulname	ECTS/LP	Prüfungsform	Prüfungsumfang	Zulassungsvoraussetzung
SPO-BA-M10	Statistik	16	3 x Klausur	2x Statistik je 90 Minuten Versuchsplanung 45 Minuten	keine
SPO-BA-M11	Einführung in spezifische Bereiche der Sportwissenschaft	4	-	-	Keine
SPO-BA-M12	Bewegungs- und trainingswissenschaftliche Kompetenz	12	Klausur	120 Minuten	Keine
SPO-BA-M13	Medizinische Kompetenz I	6	-	-	Keine
SPO-BA-M14	Medizinische Kompetenz II	6	Klausur	90 Minuten	Keine
SPO-BA-M15	Psychologische Kompetenz I	6	Klausur	45 Minuten	Keine
SPO-BA-M16	Psychologische Kompetenz II	6	Klausur	45 Minuten	Keine
SPO-BA-M17	Vertiefung der psychologischen und bewegungswissenschaftlichen Kompetenzen	12	Seminararbeit	10-15 Seiten	Keine
SPO-BA-M18	Präventive und rehabilitative Kompetenzen	10	Seminararbeit	10-15 Seiten	Keine
SPO-BA-M19	Praktikum	6	Praktikumsbericht	10-15 Seiten	Keine
SPO-BA-	Bewegungspraktische	8	2x Praktisch-theoretische	2 x	Keine

M20	Kompetenz		Prüfung in der gewählten Sportart	15Minuten	
SPO-BA- M21	Sportwissenschaftliche Basiskompetenzen im Nebenfach	12	Klausur	120 Minuten	Keine
SPO-BA- M22	Bewegungswissenschaftliche Kompetenzen im zweiten Hauptfach und im Nebenfach	10	Seminararbeit	10-15 Seiten	Keine
SPO-BA- M23	Bewegungspraktische Kompetenzen im zweiten Hauptfach und im Nebenfach	4	-	-	Keine

#### (4) Fachnote (§ 30 Abs. 2)

a) Ist Angewandte Bewegungswissenschaft Bachelorfach, werden zur Bildung der Fachnote alle benoteten Modulprüfungen des Pflichtbereichs herangezogen. Die Note errechnet sich dabei aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Module SPO-BA-M10, SPO-BA-M12, SPO-BA-M14, SPO-BAM15, SPO-BA-M16, SPO-BA-M17, SPO-BA-M18, SPO-BA-M19 und SPO-BA-M20

b) Ist Angewandte Bewegungswissenschaft zweites Hauptfach, werden zur Bildung der Fachnote alle benoteten Module herangezogen. Die Note errechnet sich dabei aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Module SPO-BA-M10, SPO-BA-M12, SPO-BA-M14, SPO-BAM15, SPO-BA- M22.

c) Ist Angewandte Bewegungswissenschaft Nebenfach, werden zur Bildung der Fachnote alle benoteten Module herangezogen. Die Note errechnet sich dabei aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Module SPO-BA-M21 und SPO-BA-M22.

#### (5) Prüfer und Beisitzer (§ 11 Abs. 1)

Abweichend von § 11 Abs.1 Satz 3 können neben Hochschullehrern gemäß § 2 Abs. 3 Satz 1 Bayerisches Hochschulpersonalgesetz zum Erstgutachter für die Bachelorarbeit alle nach dem Bayerischen Hochschulgesetz sowie nach der Hochschulprüferverordnung in der jeweils geltenden Fassung zur Abnahme von Hochschulprüfungen befugten Mitglieder der Universität Regensburg mit Ausnahme der in § 3 Abs. 1 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 3 und Nr. 5 Hochschulprüferverordnung genannten Personen herangezogen werden.

### (6) Einsicht in die Prüfungsunterlagen

Das Institut für Sportwissenschaft wird im Anschluss an den Prüfungszeitraum jedes Semesters jeweils einen zentralen Termin zur Einsicht in die Prüfungsunterlagen festsetzen und die Termine mindestens zwei Wochen vorher über die Homepage des Instituts für Sportwissenschaft sowie die Lernplattform GRIPS bekanntmachen.“

### 3. § 44 wird wie folgt neu gefasst:

#### „§ 44 Informationswissenschaft

##### (1) Studiengangsziele

Ziel des Bachelorstudiengangs Informationswissenschaft ist es, Studierende zu befähigen, systematische Methoden der Recherche von Fachinformation und des Information-Retrievals in Theorie und Praxis zu beherrschen. Sie erwerben Kompetenzen zu Modellen und Analyseverfahren des Informationsverhaltens mit verschiedenen digitalen Geräten und Daten. Sie Grundkompetenzen in für die Informationswissenschaften relevanten Teilgebieten der Mathematik und Informatik und werden in die Lage versetzt algorithmische und programmiertechnische Lösungen für Fragestellungen der Informationswissenschaft zu erarbeiten.

##### (2) Bestandteile der Bachelorprüfung (studienbegleitende Leistungen; § 26 Nr. 1)

a) Ist Informationswissenschaft Bachelorfach, ist der erfolgreiche Abschluss folgender Module nachzuweisen:

- PI-BA-M01 (Praktische Informatik 1 – Objektorientierte Programmierung), 6 LP, 4 SWS
- PI-BA-M02 (Praktische Informatik 2 – Anwendungsorientierte Programmierung), 6 LP, 4 SWS
- PI-BA-M03 (Praktische Informatik 3 – Algorithmen und Datenstrukturen), 6 LP, 4 SWS
- PI-BA-M04 (Praktische Informatik 4 - Daten effizient speichern und verarbeiten), 6 LP, 4 SWS
- INF-BA-M01 (Einführung in die Informationswissenschaft), 12 LP, 8 SWS
- INF-BA-M02 (Experimentdesign), 6 LP, 4 SWS
- INF-BA-M03 (Informationsverhalten verstehen), 6 LP, 4 SWS
- INF-BA-M04 (Informationslinguistik 1 - Grundlagen der sprachbasierten Mensch-Maschine-Interaktion), 6 LP, 4 SWS
- INF-BA-M05 (Informationslinguistik 2 – Sprach- und Texttechnologie, 6 LP, 4 SWS
- INF-BA-M06 (Einführung in das Information Retrieval), 6 LP, 4 SWS
- INF-BA-M07 (Forschungspraxis des Information Retrievals), 6 LP, 4 SWS
- INF-BA-M08 (Repräsentation und Verarbeitung sicheren und unsicheren Wissens), 6 LP, 4 SWS
- INF-BA-M09 (Grundlagen der Computational Intelligence), 6 LP, 4 SWS und
- INF-BA-M10 (Abschlussmodul), 6 LP, 3 SWS

b) <sup>1</sup>Ist Informationswissenschaft zweites Hauptfach, ist der erfolgreiche Abschluss folgender Module nachzuweisen:

- PI-BA-M01 (Praktische Informatik 1 – Objektorientierte Programmierung), 6 LP, 4 SWS
- PI-BA-M03 (Praktische Informatik 3 – Algorithmen und Datenstrukturen), 6 LP, 4 SWS
- PI-BA-M04 (Praktische Informatik 4 - Daten effizient speichern und verarbeiten), 6 LP, 4 SWS
- INF-BA-M01 (Einführung in die Informationswissenschaft), 12 LP, 8 SWS
- INF-BA-M02 (Experimentdesign), 6 LP, 4 SWS
- INF-BA-M03 (Informationsverhalten verstehen), 6 LP, 4 SWS
- der erfolgreiche Abschluss drei der folgenden sechs Module:
  - INF-BA-M04 (Informationslinguistik 1 - Grundlagen der sprachbasierten Mensch-Maschine-Interaktion), 6 LP, 4 SWS
  - INF-BA-M05 (Informationslinguistik 2 – Sprach- und Texttechnologie, 6 LP, 4 SWS
  - INF-BA-M06 (Einführung in das Information Retrieval), 6 LP, 4 SWS
  - INF-BA-M07 (Forschungspraxis des Information Retrievals), 6 LP, 4 SWS
  - INF-BA-M08 (Repräsentation und Verarbeitung sicheren und unsicheren Wissens), 6 LP, 4 SWS
  - INF-BA-M09 (Grundlagen der Computational Intelligence), 6 LP, 4 SWS und

<sup>2</sup>In Kombination mit Medieninformatik als Bachelorfach ist in Informationswissenschaft als zweites Hauptfach dagegen der Abschluss folgender Module nachzuweisen:

- INF-BA-M01 (Einführung in die Informationswissenschaft), 12 LP, 8 SWS
- INF-BA-M02 (Experimentdesign), 6 LP, 4 SWS
- INF-BA-M03 (Informationsverhalten verstehen), 6 LP, 4 SWS
- INF-BA-M04 (Informationslinguistik 1 - Grundlagen der sprachbasierten Mensch-Maschine-Interaktion), 6 LP, 4 SWS
- INF-BA-M05 (Informationslinguistik 2 – Sprach- und Texttechnologie, 6 LP, 4 SWS
- INF-BA-M06 (Einführung in das Information Retrieval), 6 LP, 4 SWS
- INF-BA-M07 (Forschungspraxis des Information Retrievals), 6 LP, 4 SWS
- INF-BA-M08 (Repräsentation und Verarbeitung sicheren und unsicheren Wissens), 6 LP, 4 SWS und
- INF-BA-M09 (Grundlagen der Computational Intelligence), 6 LP, 4 SWS

c) Ist Informationswissenschaft Nebenfach, ist der erfolgreiche Abschluss folgender Module nachzuweisen:

- INF-BA-M01 (Einführung in die Informationswissenschaft), 12 LP, 8 SWS
- INF-BA-M02 (Experimentdesign), 6 LP, 4 SWS
- INF-BA-M03 (Informationsverhalten verstehen), 6 LP, 4 SWS und
- INF-BA-M04 (Informationslinguistik 1 - Grundlagen der sprachbasierten Mensch-Maschine-Interaktion), 6 LP, 4 SWS

(3) In den einzelnen unter Absatz 2 genannten Modulen sind folgende Leistungen zu erbringen:

<b>Modul- kürzel</b>	<b>Modulname</b>	<b>ECTS /LP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsumfang</b>	<b>Zulassungsvoraussetzung zum Modul</b>	<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>
PI-BA-M01	Praktische Informatik 1 – Objektorientierte Programmierung	6	Klausur	60 bis 90 Minuten	Keine	75% der Studienleistung
PI-BA-M02	Praktische Informatik 2 – Anwendungsorientierte Programmierung	6	Klausur  Projektarbeit	60 bis 90 Minuten  15-20 Seiten	PI-BA-M01	Keine
PI-BA-M03	Praktische Informatik 3 – Algorithmen und Datenstrukturen	6	Klausur	60 bis 90 Minuten	PI-BA-M01	75% der Studienleistung
PI-BA-M04	Praktische Informatik 4 .- Daten effizient speichern und verarbeiten	6	Klausur	60 bis 90 Minuten	PI-BA-M01	75% der Studienleistung
INF-BA-M01	Einführung in die Informationswissenschaft	12	Hausarbeit	15-20 Seiten	Keine	Keine
INF-BA-M02	Experimentdesign	6	Klausur	90 Minuten	Keine	Keine
INF-BA-M03	Informationsverhalten verstehen	6	Projektarbeit	15-20 Seiten	INF-BA-M02	Keine
INF-BA-M04	Informationslinguistik 1 – Grundlagen der sprachbasierten Mensch-Maschine-Interaktion	6	Klausur	90 Minuten	Keine	Keine

INF-BA-M05	Informationslinguistik 2 – Sprach- und Texttechnologie	6	Projektbericht	15-20 Seiten	PI-BA-M01 INF-BA-M04	Keine
INF-BA-M06	Einführung in das Information Retrieval	6	Klausur	90 Minuten	PI-BA-M01	Keine
INF-BA-M07	Forschungspraxis Information Retrieval	6	Projektarbeit	15-20 Seiten	INF-BA-M02 INF-BA-M06	Keine
INF-BA-M08	Repräsentation und Verarbeitung sicheren und unsicheren Wissens	6	Klausur	90 Minuten	PI-BA-M01 PI-BA-M03	Keine
INF-BA-M09	Grundlagen der Computational Intelligence	6	Klausur	90 Minuten	PI-BA-M01 PI-BA-M03 INF-BA-M08	Keine
INF-BA-M10	Abschlussmodul	6	Keine	Keine	Keine	Keine

#### (4) Mitwirkung und Teilnahme

<sup>1</sup>Die erfolgreiche Vermittlung der im Praktikum (INF-BA M10.2/Teilnahme an Forschungsarbeiten) zu erwerbenden fachpraktischen und anwendungsbezogenen Fähigkeiten und Kompetenzen setzt die regelmäßige Mitwirkung und Teilnahme der Studierenden voraus. <sup>2</sup>In dieser Veranstaltung ist daher eine regelmäßige Teilnahme verpflichtend. <sup>3</sup>Ausgefallene Stunden können jederzeit durch die Teilnahme an anderen Forschungsarbeiten ersetzt werden. <sup>4</sup>Näheres regelt der Modulkatalog.

#### (5) Fachnote (§ 30 Abs. 2)

- a) Ist Informationswissenschaft Bachelorfach, werden zur Bildung der Fachnote alle benoteten Modulprüfungen des Pflichtbereichs herangezogen. Die Note errechnet sich dabei aus dem arithmetischen Mittel der Modulnoten.
- b) Ist Informationswissenschaft zweites Hauptfach, werden zur Bildung der Fachnote alle benoteten Module herangezogen. Die Note errechnet sich dabei aus dem arithmetischen Mittel der Modulnoten.

- c) Ist Informationswissenschaft Nebenfach, werden zur Bildung der Fachnote alle benoteten Module herangezogen. Die Note errechnet sich dabei aus dem arithmetischen Mittel der Modulnoten.
- (6) Prüfer und Beisitzer (§ 11 Abs. 1)  
<sup>1</sup>Abweichend von § 11 Abs. 1 Satz 3 können neben Hochschullehrern gemäß § 2 Abs. 3 Satz 1 Bayerisches Hochschulpersonalgesetz zum Erstgutachter für die Bachelorarbeit auf Antrag des jeweiligen Instituts auch die nach dem Bayerischen Hochschulgesetz sowie nach § 3 Abs. 1 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 4 Hochschulprüferverordnung in der jeweils geltenden Fassung zur Abnahme von Hochschulprüfungen befugten Mitglieder der Universität Regensburg herangezogen werden. <sup>2</sup>Bei den in § 2 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 4 Hochschulprüferverordnung genannten Personen muss es sich darüber hinaus um promovierte hauptberufliche, der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zugeordnete Mitarbeiter handeln.
- (7) Einsicht in die Prüfungsunterlagen  
Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich.“

#### 4. § 49 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 49 Medieninformatik

##### (1) Studiengangsziele

Ziel des Bachelorstudiengangs Medieninformatik ist es, Studierende zu befähigen, eigenständig und im Team interaktive multimediale Informationssysteme zu modellieren, zu spezifizieren, zu implementieren, weiterzuentwickeln und zu bewerten. Studierende sammeln Wissen und praktische Erfahrung in den Grundlagen der Informatik, bei der professionellen Softwareentwicklung, beim Entwurf, bei der Implementierung und bei der Analyse von Benutzerschnittstellen, sowie in der Umsetzung domänenspezifischer Anwendungen.

##### (2) Bestandteile der Bachelorprüfung (studienbegleitende Leistungen; § 26 Nr. 1)

a) Ist Medieninformatik Bachelorfach, ist der erfolgreiche Abschluss folgender Module nachzuweisen:

- PI-BA-M01 (Praktische Informatik 1 – Objektorientierte Programmierung), 6 LP, 4 SWS
- PI-BA-M02 (Praktische Informatik 2 – Anwendungsorientierte Programmierung), 6 LP, 4 SWS
- PI-BA-M03 (Praktische Informatik 3 – Algorithmen und Datenstrukturen), 6 LP, 4 SWS
- PI-BA-M04 (Praktische Informatik 4 - Daten effizient speichern und verarbeiten), 6 LP, 4 SWS
- MEI-BA-M01a (Einführung in die Medieninformatik - Bachelorfach), 9 LP, 7 SWS
- MEI-BA-M02 (Mathematik für Medieninformatik I), 6 LP, 4 SWS
- MEI-BA-M03 (Mathematik für Medieninformatik II), 6 LP, 4 SWS
- MEI-BA-M04 (Grundlagen der Human-Computer-Interaction), 6 LP, 4 SWS

- MEI-BA-M05 (Usability Engineering), 6 LP, 4 SWS
- MEI-BA-M06 (Multimedia Technology), 6 LP, 4 SWS
- MEI-BA-M07 (Multimedia Engineering), 6 LP, 4 SWS
- MEI-BA-M08 (Angewandte Medieninformatik I), 6 LP, 4 SWS
- MEI-BA-M09 (Angewandte Medieninformatik II), 6 LP, 4 SWS und
- MEI-BA-M10 (Abschlussmodul), 9 LP, 5 SWS

b) <sup>1</sup>Ist Medieninformatik zweites Hauptfach, ist der erfolgreiche Abschluss folgender Module nachzuweisen:

- PI-BA-M01 (Praktische Informatik 1 – Objektorientierte Programmierung), 6 LP, 4 SWS
- PI-BA-M02 (Praktische Informatik 2 – Anwendungsorientierte Programmierung), 6 LP, 4 SWS
- MEI-BA-M01b (Einführung in die Medieninformatik – zweites Hauptfach und Nebenfach), 12 LP, 9 SWS
- MEI-BA-M02 (Mathematik für Medieninformatik I), 6 LP, 4 SWS
- MEI-BA-M03 (Mathematik für Medieninformatik II), 6 LP, 4 SWS
- MEI-BA-M04 (Grundlagen der Human-Computer-Interaction), 6 LP, 4 SWS
- MEI-BA-M05 (Usability Engineering), 6 LP, 4 SWS
- der erfolgreiche Abschluss eines der folgenden Module aus dem Bereich der praktischen Informatik:
  - PI-BA-M03 (Praktische Informatik 3 – Algorithmen und Datenstrukturen), 6 LP, 4 SWS oder
  - PI-BA-M04 (Praktische Informatik 4 - Daten effizient speichern und verarbeiten), 6 LP, 4 SWS
- der erfolgreiche Abschluss eines der folgenden Module:
  - MEI-BA-M06 (Multimedia Technology), 6 LP, 4 SWS oder
  - MEI-BA-M08 (Angewandte Medieninformatik I), 6 LP, 4 SWS oder
  - MEI-BA-M09 (Angewandte Medieninformatik II), 6 LP, 4 SWS

<sup>2</sup>In Kombination mit Informationswissenschaft als Bachelorfach ist in Medieninformatik als zweites Hauptfach dagegen der Abschluss folgender Module nachzuweisen:

- MEI-BA-M01b (Einführung in die Medieninformatik – zweites Hauptfach und Nebenfach), 12 LP, 9 SWS
- MEI-BA-M02 (Mathematik für Medieninformatik I), 6 LP, 4 SWS
- MEI-BA-M03 (Mathematik für Medieninformatik II), 6 LP, 4 SWS
- MEI-BA-M04 (Grundlagen der Human-Computer-Interaction), 6 LP, 4 SWS
- MEI-BA-M05 (Usability Engineering), 6 LP, 4 SWS
- MEI-BA-M06 (Multimedia Technology), 6 LP, 4 SWS
- MEI-BA-M07 (Multimedia Engineering), 6 LP, 4 SWS
- MEI-BA-M08 (Angewandte Medieninformatik I), 6 LP, 4 SWS und
- MEI-BA-M09 (Angewandte Medieninformatik II), 6 LP, 4 SWS

- c) <sup>1</sup>Ist Medieninformatik Nebenfach, ist der erfolgreiche Abschluss folgender Module nachzuweisen:
- PI-BA-M01 (Praktische Informatik 1 – Objektorientierte Programmierung), 6 LP, 4 SWS
  - MEI-BA-M01b (Einführung in die Medieninformatik – zweites Hauptfach und Nebenfach), 12 LP, 9 SWS
  - MEI-BA-M04 (Grundlagen der Human-Computer-Interaction), 6 LP, 4 SWS
  - der erfolgreiche Abschluss eines der folgenden Module:
    - PI-BA-M02 (Praktische Informatik 2 – Anwendungsorientierte Programmierung), , 6 LP, 4 SWS oder
    - PI-BA-M03 (Praktische Informatik 3 – Algorithmen und Datenstrukturen),, 6 LP, 4 SWS oder
    - MEI-BA-M06 (Multimedia Technology), 6 LP, 4

<sup>2</sup>In Kombination mit Informationswissenschaft als Bachelorfach ist in Medieninformatik als Nebenfach dagegen der Abschluss folgender Module nachzuweisen:

- MEI-BA-M01b (Einführung in die Medieninformatik – zweites Hauptfach und Nebenfach), 12 LP, 9 SWS
- MEI-BA-M04 (Grundlagen der Human-Computer-Interaction), 6 LP, 4 SWS
- MEI-BA-M05 (Usability Engineering), 6 LP, 4 SWS
- MEI-BA-M06 (Multimedia Technology), 6 LP, 4 SWS

(3) In den einzelnen unter Absatz 2 genannten Modulen sind folgende Leistungen zu erbringen:

<b>Modul-kürzel</b>	<b>Modulname</b>	<b>ECTS/ LP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungs-umfang</b>	<b>Zulassungs-voraussetzung zum Modul</b>	<b>Zulassungsvor aussetzung zur Modulprüfung</b>
PI-BA-M01	Praktische Informatik 1 – Objektorientierte Programmierung	6	Klausur	60 bis 90 Minuten	Keine	75% der Studienleistung
PI-BA-M02	Praktische Informatik 2 – Anwendungsorientierte Programmierung	6	Klausur Projektarbeit	60 bis 90 Minuten 15-20 Seiten	PI-BA-M01	Keine
PI-BA-M03	Praktische Informatik 3 – Algorithmen und Datenstrukturen	6	Klausur	60 bis 90 Minuten	PI-BA-M01	75% der Studienleistung
PI-BA-M04	Praktische Informatik 4 .- Daten effizient speichern und	6	Klausur	60 bis 90 Minuten	PI-BA-M01	75% der Studienleistung

	verarbeiten					
MEI-BA-M01a	Einführung in die Medieninformatik – Bachelorfach	9	Klausur	120 Minuten	Keine	75% der Studienleistung
MEI-BA-M01b	Einführung in die Medieninformatik – zweites Hauptfach und Nebenfach	12	Klausur	120 Minuten	Keine	75% der Studienleistung
MEI-BA-M02	Mathematik für Medieninformatik I	6	Klausur	90 Minuten	Keine	50% der Studienleistung
MEI-BA-M03	Mathematik für Medieninformatik II	6	Klausur	90 Minuten	Keine	50% der Studienleistung
MEI-BA-M04	Grundlagen der Human-Computer-Interaction	6	Klausur	90 Minuten	Keine	75% der Studienleistung
MEI-BA-M05	Usability Engineering	6	Projektarbeit	15-20 Seiten	MEI-BA-M04	75% der Studienleistung
MEI-BA-M06	Multimedia Technology	6	Klausur	90 Minuten	Keine	Keine
MEI-BA-M07	Multimedia Engineering	6	Projektarbeit	15-20 Seiten	PI-BA-M01 PI-BA-M02	Keine
MEI-BA-M08	Angewandte Medieninformatik I	6	Klausur oder Projektarbeit	90 Minuten  Oder 15-20 Seiten	Keine	75% der Studienleistung
MEI-BA-M09	Angewandte Medieninformatik II	6	Projektarbeit	15-20 Seiten	Keine	75% der Studienleistung
MEI-BA-M10	Abschlussmodul	6	Projektarbeit	15-20 Seiten	Keine	Keine

#### (4) Mitwirkung und Teilnahme

<sup>1</sup>Die erfolgreiche Vermittlung der im Praktikum (MEI-BA M10.4/Teilnahme an Forschungsarbeiten) zu erwerbenden fachpraktischen und anwendungsbezogenen Fähigkeiten

und Kompetenzen setzt die regelmäßige Mitwirkung und Teilnahme der Studierenden voraus.  
<sup>2</sup>In dieser Veranstaltung ist daher eine regelmäßige Teilnahme verpflichtend. <sup>3</sup>Ausgefallene Stunden können jederzeit durch die Teilnahme an anderen Forschungsarbeiten ersetzt werden.  
<sup>4</sup>Näheres regelt der Modulkatalog.

- (5) Fachnote (§ 30 Abs. 2)
- a) Ist Medieninformatik Bachelorfach, werden zur Bildung der Fachnote alle benoteten Modulprüfungen des Pflichtbereichs herangezogen. Die Note errechnet sich dabei aus dem arithmetischen Mittel der Modulnoten
  - b) Ist Medieninformatik zweites Hauptfach, werden zur Bildung der Fachnote alle benoteten Module herangezogen. Die Note errechnet sich dabei aus dem arithmetischen Mittel der Modulnoten
  - c) Ist Medieninformatik Nebenfach, werden zur Bildung der Fachnote alle benoteten Module herangezogen. Die Note errechnet sich dabei aus dem arithmetischen Mittel der Modulnoten.
- (6) Prüfer und Beisitzer (§ 11 Abs. 1)
- <sup>1</sup>Abweichend von § 11 Abs. 1 Satz 3 können neben Hochschullehrern gemäß § 2 Abs. 3 Satz 1 Bayerisches Hochschulpersonalgesetz zum Erstgutachter für die Bachelorarbeit auf Antrag des jeweiligen Instituts auch die nach dem Bayerischen Hochschulgesetz sowie nach § 3 Abs. 1 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 4 Hochschulprüferverordnung in der jeweils geltenden Fassung zur Abnahme von Hochschulprüfungen befugten Mitglieder der Universität Regensburg herangezogen werden. <sup>2</sup>Bei den in § 2 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 4 Hochschulprüferverordnung genannten Personen muss es sich darüber hinaus um promovierte hauptberufliche, der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zugeordnete Mitarbeiter handeln.
- (7) Einsicht in die Prüfungsunterlagen
- Einsicht in die Prüfungsunterlagen ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim jeweiligen Prüfer möglich.“

## § 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2017/18 ihr Studium im Fach Angewandte Bewegungswissenschaft, Informationswissenschaft und Medieninformatik aufnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Regensburg vom 26. Juli 2017 und der Genehmigung des Präsidenten der Universität Regensburg vom 7. August 2017.

Regensburg, den 7. August 2017  
Universität Regensburg  
Der Präsident

Prof. Dr. Udo Hebel

Diese Satzung wurde am 7. August 2017 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 7. August 2017 durch Aushang in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 7. August 2017.